

Bastien und Bastienne

Ноты с сайта www.notarhiv.ru

Intrada

W. A. Mozart

Harp Allegro



This page contains seven systems of musical notation, each consisting of a treble and a bass staff. The key signature is one sharp (F#). The notation includes various musical symbols such as notes, rests, slurs, and dynamic markings. The dynamics include *p* (piano), *fp* (fortissimo piano), *f* (forte), *pp* (pianissimo), and *dim.* (diminuendo). The piece concludes with a final cadence in the bass staff.

System 1: Treble staff has a melodic line with eighth and sixteenth notes. Bass staff has a rhythmic accompaniment of eighth notes.

System 2: Treble staff has a melodic line with a half note rest. Bass staff has a dense texture of sixteenth notes, marked *p*. The system ends with a *fp* marking.

System 3: Treble staff has a melodic line with a half note rest. Bass staff has a dense texture of sixteenth notes, marked *fp*. The system ends with a *f* marking.

System 4: Treble staff has a melodic line with eighth notes. Bass staff has a dense texture of sixteenth notes, marked *p*.

System 5: Treble staff has a melodic line with eighth notes. Bass staff has a dense texture of sixteenth notes, marked *fp*.

System 6: Treble staff has a melodic line with eighth notes. Bass staff has a dense texture of sixteenth notes, marked *fp*. The system ends with a *fp* marking.

System 7: Treble staff has a melodic line with eighth notes. Bass staff has a dense texture of sixteenth notes, marked *p*. The system ends with a *pp* marking and a *dim.* marking.

Die Bühne stellt ein Dorf dar, mit der Aussicht auf's Feld

Erste Scene.

Bastienne (allein).

Nº 1. Arie.

Andante. un poco Adagio

(Der Vorhang geht auf.)

Bastienne.

Vor Gram und Schmerz er - starrt das

Herz, — vor Gram und Schmerz er - starrt das Herz, und die - se Noth bringt

mir den Tod, — und die - se Noth bringt mir den Tod, und die - se

Noth bringt mir den Tod.

Du fliehst von mir Bastien? Du verlässest deine Geliebte? O! das ist keine Art. Deine Treue gehöret mir. Ich habe dein Wort; und du vergisst dein Versprechen? Mein Bastien verlässt mich? Ich rufe ihn ohne Unterlass, aber vergebens. So oft ich an ihn denke muss ich weinen; und ich denke an nichts als an ihn. Der Treulose! um eines hübschen Gesichtes willen kehrt er mir den Rücken? O Schmerz! arme Liebe — — — gute Nacht!

№ 2. Arie.

Andante

Bastienne.

Ich geh jetzt auf die Wei-de be -

Э-то те-бе поют песню ста-га. Лес зо-вет, шепчет во-
 ach.ganz al-lein vol-ler Pein stets zu sein, bringt dem Herz nur Qual und
 -ga, шепчет во-га; "Князь-когда... князь ко-гда
 Schmerz, ach.ganz al-lein, vol-ler Pein stets zu
 -ga, "Взгля-ни, Ба-сень" Взгля-ни-ха-етъ лес, "Взгля-ни, Ба-
 sein, bringt dem Herz nur Qual und Schmerz. bringt dem
 -сень" шепчет во-га!
 Herz nur Qual und Schmerz.
cresc. mf p dim.

Zweite Scene.

Bastienne. Colas (kommt von einem Hügel und spielt auf dem Dudelsack).

№ 3.

Allegro

Nº 4. Arie.

Allegro Colas.

Be-fra-get mich ein zar-tes Kind um sein zukünftiges Glück. um

f *p* *fp*

sein zukünftiges Glü - - - cke, les' ich das Schick-sal ihm ge -

cresc. *f* *fp* *fp*

schwind aus dem ver-liebten Bli - cke, les' ich das Schicksal

f *dim.* *fp* *fp*

ihm ge - schwind aus dem ver-liebten Bli - - cke, aus

f

dem ver-lieb-ten Bli - - - cke. Ich

p

se - he, blos des Liebsten Gunst kann zum Ver - gnü - gen tau - gen, ich

se - he, blos des Liebsten Gunst kann zum Ver - gnü - gen tau - gen. wie

leicht wird mir die Zau - ber - kunst bei zwei ver - lieb - ten

Au - gen, bei zwei ver - lieb - ten

Au - gen.

Bastienne. Guten Morgen, Herr Colas! Wolltest du mir wohl einen Gefallen erweisen?

Colas. Ja, mit Freuden, mein Herzchen! Lass hören, was verlangst du von mir?

Bastienne. Ich wünsche ein Mittel gegen den Kummer, der an mir nagt. Du, als Zauberer, kannst mir sicher ein unfehlbares rathen.

Colas. Ja, ganz gewiss. Du hättest dich an keinen besser wenden können. O potz Stern! ich besitze wunderbare Geheimnisse, zwei schönen Augen Glück zu prophezeien.

Bastienne. Aber Herr Colas, ich habe kein Geld. Du musst dich schon mit diesen Ohrringen begnügen, die ich dir schenke. Sie sind von klarem Golde.

Colas. Geh, meine Tochter, mit deinen Ohrringen.

Bastienne. Wie? Du willst sie verschmähen?

Colas. Bei einem so hübschen Kinde, wie du bist, nehme ich mit ein paar Busserln vorlieb. (Er will sie umarmen.)

Bastienne. Nicht, nicht, Herr Colas! Alle meine Busserl sind für den Bastien aufgehoben. Sei so gut und erlaube, dass ich von meiner Heirath mit dir rede. Was rathest du mir? Soll ich sterben?

Colas. Sterben, so jung? Ei, bei Leibe nicht; das wäre ewig schade.

Bastienne. Aber alle Leute sagen, dass mich Bastien verlassen hat.

Colas. Ach, mach' dir deswegen keinen Kummer.

Bastienne. Sollte es möglich sein? O Glück! so hält er mich noch für schön?

Colas. Er liebt dich vom Grunde der Seele.

Bastienne. Und doch ist er mir untreu?

Colas. Dein Bastien ist nur ein wenig flatterhaft. Sei ohne Sorgen, mein liebes Kind! Deine Schönheit hält ihn fest.

Bastienne. Aber wenn er einmal mein Mann werden sollte? O, zum Geier! so will ich mit keiner andern theilen, weisst du das?

Colas. Sei ruhig! Dein geliebter Gegenstand ist gar nicht ungetreu. Er liebt nur den Aufputz.

Bastienne. Den Aufputz? Hat ihn wohl jemand besser ausstaffirt als ich?

Nº 5. Arie.

Tempo grazioso

Ле-луй род люб-лю Бастьена, а ме-
Bastienne.

Wenn mein Ba - stien einst im Scherze mir ein

-ня Бастьен с весны, а меня Бастьен свесны.

Blüm - chensonst entwand, mir ein Blüm - chensonst entwand.

Ни раз-до-ра, ни из-ме-ни - зря во дру-же-ку

drang mir selbst die Lust in's Her - ze, die er bei - dem

влюбленое.

Коси-то-ля мой не-

Raub em - pfand. Wa - rum wird er von Ge -

- ланний, мой любимый охладел, *rallent.* Охла-дел,

schen - ken ei - ner Andern jetzt geblendt, jetzt ge - blendt?

На за-вет-ну-ю по-ля-ну кри-хо-дишь не

Al - - les, was nur zu - er - den - ken, ward ihm ja von -

за-хо-тел, на за-вет-ну-ю по-ляну

mir - ge-gönnt, al - - les, was nur zu - er - den - ken,

при-хо-дит не за-хо-тел, при-хо-дит не-
ward ihm ja von mir ge-gönnt, ward ihm ja von

за-хо-тел. Между тем, любви Бастовены предм не-
mir ge-gönnt. Mei-e - rei-en, Feld und Heer-den bot ich

-ших и не о-дих, предм не-ших и не о-
ihm mit Freu-den an, bot ich ihm mit Freu-den

-дих. Три красавица из-под Вены и сто-лицыи го-подим. Но ни-
an, jetzt soll ich ver-ach-tet wer-den, da ich ihm so viel ge - than, jetzt soll

-кто на ту по-д-ли-ну не деру-жен да-нее раз. Ни кра
ich ver-ach-tet wer-den, da ich ihm so viel ge - than; Mei-e -

16 -савцы посе-ля-не, ни сто-лнныи ^{любелас.} ~~посадн.~~ } что за дело мне до

rei - en Feld und Heerden bot ich ihm mit Freuden an, soll ich nun ver - ach - tet

Вены? Будь ты по у-ши влюблён, будь ты по у-ши влюблён, -
wer-den, da ich ihm so viel ge - than, da ich ihm so viel ge - than?

Если я люблю Бастиена, мне желанен только он,
Soll ich nun ver - ach - tet wer - den, da ich ihm so viel ge - than?

если я люблю Бастиена, мне не дано томъ - ко он.

Soll ich nun ver - ach - tet werden, da ich ihm so viel ge - - than?

fp *fp* *cresc.* *f non legato*

A musical score for the song 'The Rose Tree'. It features a treble and bass staff. The treble staff has a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The melody is written in a simple, folk-like style. The bass staff provides a harmonic accompaniment with chords and single notes. The score is written in a clear, legible font.

Colas. O, die Edelfrau vom Schlosse weiss ihn noch besser zu verpflichten. Um ihn an sich zu ziehen, erwidert sie seine Höflichkeiten mit den köstlichsten Geschenken. Kann es wohl an Liebhabern fehlen, wenn man die Neigungen bezahlt?

Nº 6. Arie.

Allegro moderato

The piano introduction for the first system is in 2/4 time, featuring a melody in the right hand and a bass line in the left hand. The key signature has two flats (B-flat and E-flat).

Bastienne.
Eduard Talb - ko

Würd' ich auch wie manche Buh-le - rin-nen frem - der

p sempre stucc.

The second system shows the vocal melody and piano accompaniment. The piano part includes a handwritten note *p sempre stucc.* under the bass line.

Schmei-che - lei-en nie-mals satt, wollt' ich mir ganz leicht das Herz ge -

The third system continues the vocal and piano accompaniment. The piano part features a *fp* (fortissimo piano) marking.

winnen von den schönsten Her - ren aus der Stadt; doch nur Ba - sti -

The fourth system shows the vocal and piano accompaniment. The piano part includes a *f* (forte) marking and a *p* (piano) marking.

en reizt mei - ne Trie-be, doch nur Basti - en reizt mei-ne Trie-be.

The fifth system shows the vocal and piano accompaniment. The piano part includes a *p* (piano) marking.

18

Handwritten: Gieb dich zufrieden, erwidere mir Scherz & Fopperei

und mit Lie-be wird ein Andrer nie be - lohnt. Geht,

Handwritten: Als ob, wenn man so schön ist, man nicht gehen kann

geht. geht! sag' ich, geht und lernt von meiner

Handwritten: Jugend, von der ich so viel gelernt habe, und beobachtet, wie

Ju-gend, von meiner Ju-gend, dass die Tu - gend, dass die

Handwritten: Jugend noch so schön ist, in der man so viel lernen kann

Tu - gend auch in Schä-fer - hüt - ten wohnt, auch in Schä-fer -

Handwritten: der Scherz macht

hüt - ten wohnt.

Colas. Gieb dich zufrieden! Ich bin Bürge für deinen Wetterhahn. Er wird zurück - kehren, ich stehe dir dafür. Aber du musst dir eine andre Art angewöhnen, ihn zu behandeln. Du musst ein wenig arglistig, spasshaft und leichtsinnig werden. Ein Liebhaber wird zur Beständigkeit nicht leichter, als durch Scherz und Fopperei gebracht.

Bastienne. Das wird schwer halten. Wenn ich ihn sehe, verliere ich gleich Sprache und

Stimme. Ich schau' nur, ob meine Aermel weiss sind, ob das Kräuschen recht in die Falten gelegt und das Mieder gerad' eingeschnürt ist, ob mein Rock sich wohl ausbreitet und ob Schuh und Strümpfe sauber sind.

Colas. Das taugt nichts, mein Kind. Einen Unbeständigen zurecht zu bringen, muss man selbst ein wenig flatterhaft scheinen. Man muss sich stellen vor dem Liebsten zu fliehen, wenn man sich gleich herzlich nach ihm sehnt. Schau', das ist die rechte Art; so machen es die Damen in der Stadt.

Nº 7. Duett.

Allegretto

Colas. Ты ступай, а я за дело, а я за дело. Время
Auf den Rat, den ich ge - ge - ben, den ich ge - ge - ben, sei mein
главной во-ро-не-бы, вре-мя главной во-ро-не-бы.
Kind mit Fleiss be - dacht, sei mein Kind mit Fleiss be - dacht.

Bastienne. Вино-во-лю-бо-ви-не за-пела, как укрыться от суг-б-ы
Ja, ich werde mich be - streben, ja, mein Herr, bei Tag und
Nacht, ja, mein Herr bei Tag und Nacht. Wirst du

Colas. Потер-

20 - ты гасок, не боле. Раз глотнешь и ты на воле.

mir auch dankbar le-ben, wirst du mir auch dankbar le-ben?

Ах! лю-бовь... Бо-рюсь я с ней... А о-на тес-

Ja, mein Herr, bei Tag und Nacht, ja, mein Herr, bei

-нит сил-ней, сильней, силь-ней! Пра-во, страшно,

Tag und Nacht, bei Tag und Nacht. O. die Un-schuld!

стыдно, право. Недав Басте-е-на?! Это любовь е-

o, die Unschuld! Dir zum Glü-cke mei - - de jetzt die

-лу за-ба-ва, он себя какает сам. Вес на-

fin - stern Bli - cke. nimm ein muntres We-sen an. Ja. mein

- денета на балзам, вся на денета на балзам. 21

Herr, so gut ich kann, ja, mein Herr, so gut ich kann. Colas.

Nimm ein

Он се бя на каже сая, вся на денета на балзам, вся на -

Ja, mein Herr, so gut ich kann, ja, mein Herr, so gut ich kann, ja, mein

muntres Wesen an, nimm ein muntres Wesen an, nimm ein muntres Wesen an, nimm ein

- бя на каже сая.

денета на балзам. (Sie geht ab.)

Herr, so gut ich kann.

muntres Wesen an.

Dritte Scene.

Colas (allein).

Dieses Liebhaberpaar ist wahrlich ein rechtes Wunderwerk. Dergleichen Unschuld wird man schwerlich anderswo als auf dem Lande finden. In der Stadt ist man schon im Weissbündel witziger und die Tochter weiss oft mehr als die Mutter. Doch da kommt unser Liebhaber, dieser angenehme Gegenstand, welchen man den Junkern vorzieht. Ihr eingebildeten. Herzensbezwinger! Ihr gespreitzten Jungfernknechte! Das ist eine treffliche Lection für euch. Eure Schönen laufen den Bauern nach, da man euch, gnädige Herren, kaum über die Achsel anschaut.

Vierte Scene.

Colas. Bastien (tritt auf).

Nº 8. Arie.

Allegro

Bastien.

Gro - ssen

Dank dir ab-zu - statten. gro-ssen Dank, gro-ssen Dank, Herr Co - las, ist

mei - ne Pflicht, gro-ssen Dank, gro-ssen Dank. Herr Co - las, ist

mei - - ne Pflicht. ist mei-ne Pflicht;

Du zer -

theilst des Zweifels Schatten durch den weisen Un-ter-richt, ja, ich wäh-le die zum

Gat-ten, die des Lebens Glück ver-spricht, des Lebens Glück ver - spricht.

In den an - ge - bot - nen Schätzen ist für

mich kein wahr' Er - götzen, ist für mich, für mich kein wahr' Er - gö - tzen.

Ba-sti - en-ne's Lieb-lich - keit, Ba-sti - en-ne's Lieb-lich - keit macht mich

mehr als Gold er - freut, Ba-sti - en-ne's Lieb-lich - keit macht mich mehr als Gold er -

freut, Ba-sti - en-ne's Lieblich - keit macht mich mehr als Gold er - freut, macht mich

mehr als Gold er - freut.

cresc. *f*

Colas. Es freut mich, dass du endlich zu dir selber kommst, dass du der leeren Schmeicheleien satt bist und meinem Zureden einmal nachgiebst. Doch du folgst meinem Rath zu spät; das Weinlesen ist schon vorbei.

Bastien. Wie? Das Weinlesen ist vorbei? Was will das heissen?

Colas. Man hat dir den Abschied gegeben.

Bastien. Geh! du hast Lust mich zu foppen. Meine Bastienne sollte mir ihr kleines liebes Herz entziehen? Nein, dazu ist sie zu zärtlich. Sie giebt es gewiss keinem Andern.

Colas. Wenn sie es nicht giebt, so lässt sie sichs doch nehmen.

Nº 9. Arie.

Moderato

Bastien.

Geh! du sagst mir ei-ne

Fa-bel, geh! du sagst mir ei-ne Fa-bel, Ba-sti-en-ne trü-get

nicht, Ba-sti-en-ne trü-get nicht. Nein, sie ist kein falscher

Schnabel, nein, sie ist kein falscher Schna-bel, wel-cher an-ders

denkt als spricht, wel-cher an-ders, denkt als spricht.

Wenn mein Mund sie herzlich

nen - net, hält sie mich gewiss für schön, und wenn

sie vor Lie - - be bren - net, muss die Gluth von

mir ent - steh'n, muss die Gluth von mir ent -

steh'n.

Colas. Das kann sein; aber genug, dass deine Geliebte einen andern Anbeter hat. Er ist höflich, artig, reich und liebenswürdig.

Bastien. Ei der Henker! Wie sollte das zugegangen sein? Und woher weisst du das?

Colas. Aus meiner Kunst.

Bastien. Aus deiner Kunst?

Colas. Freilich.

Bastien. Soll ich es glauben? Ist das wahr?

Colas. Leider! es ist nur allzuwahr. Armer Nachbar! Du wirst es schon erfahren.

Bastien. O potztausend! wie bin ich so unglücklich!

Colas. Du siehst, dass es nicht allezeit gut ist, ein schöner Knabe zu sein. Man will Annehmlichkeiten und Reichthümer, alles im Ueberfluss haben; und ein einziger guter Tag zieht oft hundert böse nach sich.

Bastien. Das ist schrecklich für mich. Ich bin darüber ganz ausser mir. Liebster Herr Colas! weisst du kein Geheimniss, meine geliebte Bastienne wieder zu bekommen?

Colas. Arme Kinder! ihr dauert mich. Ich sehe nichts lieber, als wenn die Leute sich gut mit einander vertragen. Warte einen Augenblick! Ich will mich in meinem Zauberbuche nach deinem Schicksal erkundigen. (Er zieht aus seinem Schnappsack ein Buch hervor und macht während des Lesens allerlei Gesten, worüber Bastien in Furcht gerät.)

Nº 10. Arie.

Andante maestoso



Colas.



li - rum, la - rum, Rau-di, mau-di,

gi - ri, ga - ri, po - si - to, be - sti, ba - sti, Sa - ron froh,

fat - to, mat - to, quid pro quo,

fat - to, mat - to, quid pro

quo; Dig - gi, dag - gi, schur - ry, mur - ry,

ho-rum, ha-rum, li-rum, la-rum, Rau - - di, mau - di,

gi - ri, ga - ri, po - si - to, be - sti, ba - sti, Sa - ron froh,

fat - to, mat - to, quid pro quo,

fat - to, mat-to, quid pro quo.

Bastien (furchtsam). Ist die Hexerei zu Ende?

Colas. Ja, tritt nur näher! Tröste dich, du wirst deine Schüferin wieder sehen.

Bastien. Aber darf ich sie auch anrühren?

Colas. Ohne Zweifel, wenn du kein Hackstock bist. Geh' und nimm dein wahres Glück besser in Acht als bisher. (Er geht ab.)

Fünfte Scene.

Bastien (allein).

Nº 11. Arie.

Tempo di Menuetto

p

1. Mei - ner Lieb - sten schö - ne Wan - gen will ich froh auf's neu - e seh'n;
2. Wuch - rer, die bei stol - zen Trie - ben, blos das Seltne sonst ent - zückt,

blos ihr Reiz stillt mein Ver - lan - gen, Gold kann ich um sie ver -
wür - den ih - re Un - schuld lie - ben, schä - tzen sich durch sie be -

schmähn, um sie ver - schmähn.
glückt, durch sie be - glückt.

Weg mit Ho - heit,
Doch um - sonst, hier

più f

weg mit Schätzen! eu - re Pracht wirkt nicht bei mir; nur mein
sind die Grenzen, sie ist nur für mich ge-macht, und mit

Mäd - chen kann er - gö - tzen hun - dert - mal noch mehr als ihr, hun - dert -
kal - ten Re - ve - ren - zen, wird der Reich - thum hier ver - lacht, wird der

mal noch mehr als ihr, hun - dert - mal noch mehr als ihr.
Reichthum hier ver - lacht, wird der Reichthum hier ver - lacht.

Da Capo dal Segno.

Sechste Scene.

Bastien. Bastienne.

Bastien. Da ist sie... Soll ich ihre Blicke fliehen?... Nein, wenn ich davon laufe, verliere ich sie ganz und gar.

Bastienne. Der Undankbare! Er hat mich gesehen. Ach! wie klopft mir das Herz.

Bastien. Potztausend! Ich weiss nicht, was ich thun oder lassen soll.

Bastienne. O weh! ohne daran zu denken, laufe ich ihm in den Weg.

Bastien. Es sei gewagt! Ich will frei mit ihr reden... Sieh' da, bist du zugegen? Schau, ich bin auch da... Aber wie? Warum so betreten? Was fehlt dir? Was machst du für Gesichter?

Bastienne. Wer bist du? Geh! ich kenne dich nicht.

Bastien. Was sagst du? Ach, Bastienne! betrachte mich doch; kennst du denn deinen Bastien nicht mehr?

Bastienne. Du wärest mein Bastien? O nein, der bist du nimmer.

№ 12. Arie.

Ноты с сайта www.notarhiv.ru

Andante

нар

Не спорь понапрасну судьбо-ю и сердцу не преко-
Bastienne.

Er war mir sonst streu und er - ge - ben, mich lieb - te Ba - stien al -

- слова. Ли-ши-те-бя она и по-ко-я, и сна и по-ко-я лю-

lein, mein Her - ze nur war sein Be - stre - ben, nur ich, sonst Niemand nahm ihn

- бовь. и как любовью не хитри, казни, неверностью кори, рас-

ein. Das schönste Bild ge - fiel ihm nicht, auf mich nur war sein Blick gericht. ich

- судоксвой у ве-ришь, а сердце не у-ме-ришь, в костёр е-го не

konnt' vor an - dern al - len ihn rei - zen, ihm ge - fal - len, ich konnt' vor an - dern

бро- сить, ста-ть ка-мнем не у-про- сить, ^{стать ка-мнем не у-} 33

al - len ihn rei - zen, ihm ge - fal - len, ihn rei - zen, ihm ge -



- про- сить.

Un poco ^{для всех} allegro ^{сердцу} закон о-г-ни, Па -

fal - len. Auch Da-men wurden nicht geschützt, die



- стух ты и-ли го-спо-дин, в де-ревне ли в сто-ли-це - к мо-

oft sein Blick in Gluth ge-setzt; wenn sie Geschen-ke ga-ben, muss'



-бви- не подольстит-ся и как ду-шой ты не кри-

ich die - sel - ben ha - ben. Mich lieb - te er, nur mich al -



-ви, как душой не кри-ви, ^{не} Adagio ^{укротить} ты жар любви, ког -

lein, mich al - lein, mich al - lein, doch nun will er sich an-dern weihn. Ver -



- да нас ведёт за со-бо-ю, когда нас ведёт за собо-ю на

gebens ist jetzt mei-ne Lie-be, ver-gebens ist jetzt mei-ne Lie-be; mein

сладкую муку любовь, не спорь она красну судьбо-ю и

Liebster, der sich mir ent-reisst, ver-bit-tert die sonst sü-ssen Trie-be und

сердцу не прекословь. Не спорь она красну судьбо-ю и сердцу не прекос-

wird ein Flat-ter-geist, ver-bit-tert die sonst sü-ssen Trie-be und wird ein Flat-ter-

-словь, и сердцу не прекословь.

geist, und wird ein Flat-ter-geist.

Bastien. O, ich sehe schon, was dich verdriesst. Du glaubst, ich habe mich verändert; allein du irrst. Es war ein kleiner Hexenschuss von einem gewissen Poltergeiste, aber der wackere Colas hat ihn schon vertrieben.

Bastienne. Leere Entschuldigung! Wenn du verhext warst, so bin ich verzaubert, und bei mir ist alle Kunst des guten Colas vergebens. Ja, Bastien, für ein Uebel wie das meinige, giebt es gar kein Mittel.

Bastien. Heirathe! Der Ehestand heilt alle Zaubereien. Das beste Mittel ist ein Mann.

Bastienne. Ein schöner Rath! Der Ehestand allein macht schon viel Sorgen. Kommt nun noch ein treuloser Mann dazu, so werden Noth und Kummer unerträglich. Und das sollte ein Heilmittel sein?

Bastien. Gut, wenn du eigensinnig bist, so thue, was du willst.

Adagio maestoso

Bastien.

Allegro

Bastienne.

1. Geh' hin!

2. Ich will, Allegro

Adagio maestoso

geh' hin! dein Trotz soll mich nicht schrecken; ich lauf' aufs Schloss, das

ich will mich in die Stadt be - ge - ben, An - be - ter treff' ich

schwör' ich dir,

ich lauf' aufs Schloss, das schwör' ich

da leicht an,

An - be - ter treff' ich da leicht

dir,

ich lauf' aufs Schloss, das schwör' ich dir,

an,

An - be - ter treff' ich da leicht an:

und will der E-delfrau ent-de-cken, und will der E-delfrau ent-de-cken,
 wie ei-ne Dam' will ich dort le-ben, wie ei-ne Dam' will ich dort le-ben,

p

mein Herz ge-hö-re gänz-lich ihr, mein Herz ge
 die hun-dert Her-ren fes-seln kann, die hun-dert

f *p*

Grazioso, un poco allegretto

hö-re gänz-lich ihr;
 Her-ren fes-seln kann;

Grazioso, un poco allegretto

mf

lässt sie, wie sonst, sich zürt-lich fin-den,
 und kann ich ei-nen Schö-nen fin-den,

p *mf*

will ich mich gleich mit ihr ver - bin - den, lässt sie, wie sonst, sich
 will ich mich gleich mit ihm ver - bin - den, und kann ich ei - nen

zärt - lich fin - den, will ich mich gleich mit ihr ver - bin - den,
 Schö - nen fin - den, will ich mich gleich mit ihm ver - bin - den,

mit ihr ver - bin - den, mit ihr ver - bin - den.
 mit ihm ver - bin - den, mit ihm ver - bin - den.

Adagio

Ich
 Den

Adagio

Allegro

werd in Gold und Sil - ber prah - - len, ich werd in Gold und Sil - ber
 Schö - nen sind die Kost - bar - kei - - ten, den Schö - nen sind die Kost - bar -
 Allegro

prah - len, und ei - - ne Lieb - ste vol - ler Pracht wird
 kei - ten in Stä - - dten zu er - wer - ben leicht; es
 KРАСОТЫ

die Ge - wo - genheit be - zah - len, wird die Ge - wo - genheit be - zah - len,
 braucht, um sel - be zu er - beu - ten; es braucht, um sel - be zu er - beu - ten,
 KРАСОТЫ

wo - durch mein Blick sie glück - lich macht, wo - durch mein
 nichts als dass man sich freund - lich neigt, nichts als dass
 KРАСОТЫ

Tempo I

Blick sie glück - lich macht. Mir ih-re Schä-tze
man sich freund - lich neigt. Mir reiche Her-ren

mf *p*

zu ver - bin - den, soll sie mich gar nicht spröde fin - den,
zu ver - bin - den, soll man mich stets sehr höf - lich fin - den,

mf *p*

mir ih-re Schä-tze zu ver - bin - den, soll sie mich gar nicht spröde fin - den, nicht
mir reiche Her-ren zu ver - bin - den, soll man mich stets sehr höf - lich fin - den, sehr

spröde fin - den. nicht spröde fin - den.
höf - lich fin - den, sehr höf - lich fin - den.

p *f* *p* *fp* *fp*

(Beide thun, als wollten sie fortgehen, kommen aber immer zurück.)

Bastienne Sieh' da! bist du noch hier? Ich dachte, du wärest schon über alle Berge.

Bastien. Ich bin eben im Begriff, meinen Abschied zu nehmen.

Bastienne. Allem Anschein nach kostet es dir wenig Mühe, mich zu flichen, Treulosser!

Bastien. Und allem Anschein nach bist du sehr vergnügt, dass ich entschlossen bin fortzugehen.

Bastienne. Allerdings mein Herr! Sie können ganz nach Ihrem Belieben handeln.

Bastien. Ist dass dein Ernst? — Geh', sag! Soll ich bleiben?

Bastienne. Ja... — Nein, nein!

№ 14. Recitativ und Arioso.

Recit

Уица, кто больше не вернется

Уица, как ты бы ни зва-

ла

Bastien

Dein Trotz vermehrt sich durch mein Lei-den? Wohl - an! den Au-gen-blick hol'

Bastienne.

la Бенеать, не орлянуть, сгорае, мой буга до Тироз! как

ich zu dei-nen Freuden, mir Me-sser, Dolch und Strick, ja. mit

До тва!

Уица!

то бы ни звала viel Glück! Уица, кто не вернется viel Glück! Уица Ре-

Me-sser, Dolch und Strick. Ich geh' mich zu er - hen - ken, ich lauf, ohn'

Мой грех, не.

-то стоишь? Бо-ишь? Ойла-мутье viel Glück. viel

al - le Gnad, im Bach mich zu er - trän-ken.

а сдох, а ты, ты здесь, а я давновинути.

Glück zum kal-ten Bad. viel Glück, viel Glück zum kal-ten Bad!

Bastien (für sich). Und sollte ich wohl ein solcher Narr sein, mich in's Wasser zu stürzen?
Bastienne. Was ist's? Was hält dich denn auf?

Bastien. Nichts. Ich überlege nur, dass ich ein schlechter Schwimmer bin; und dann, dass ich vor meinem Ende noch mit dir reden muss.

Bastienne. Mit mir reden? Nein, ich höre dich nicht mehr.

Nº 15. Duett.

Allegro moderato

tr
Geh! geh! geh, Herz von Flandern! such' nur bei an-tern

f *p* *fp*

зала и как рч-кой О-дин моток Баль- зала и как рч-
zärt-lich ver-liebt' Ge - hör, such' nur bei an - dern zärt -lich ver-liebt' Ge -

f *p* *f*

кой, кажишь влюбви любой другой, кажишь влюбви любой другой.
hör, denn dich, denn dich lieb' ich nicht mehr, denn dich, denn dich lieb' ich nicht mehr.

Bastien/

Wohl, ich will ster-ben, denn zum Ver - der - ben zeigt mir dein Hass die

-ви, не сладить с ворожбой, и никакой любви, не
Spur, drum lass ich Dorf und Flur, zeigt mir dein Hass die Spur, drum

сладить с ворожбой. / Bastienne/ *и выиграла оракул, но*
lass ich Dorf und Flur. Fal-scher! du flie-hest? Ja, wie du sie-hest, ja, wie du
Друз мои! Прощайте!

знайте, что верный вач Бастен. Отыне вач гусей, от-
sie-hest. Weil dich ein and-rer nimmt, ist schon mein Tod be - stimmt, ist
Lute

-ны-ке вач гусей. Это верный вач Бастен
schon mein Tod be - stimmt. Ich bin mir selbst zur Qual,
p f p f

от-ны- не вам гу- той. Это верное? васи Бастен 43

kein Knecht von dem Ri - - val. ich bin mir selbst zur Qual,

отны- не вам гу- той. отны- не вам гу- той.

kein Knecht von dem Ri - val. kein Knecht von dem Ri - val.

Как тебя мне вас Bastienne.

Как? Бастена Bastien.

как? А Вена?

Bastien! Ba - stien! Wie? du rufst mich? wie? du rufst mich?

Мне там любви. Bastienne.

Была бы любовь Бастена и Бас -

Du ir - rest dich, in dei - nem Blick wird nun mein Glück nicht mehr ge -

- тыны, когда бы сердце не растрати на измены

Судьбы не - Bastien.

fun - den, in dei - nem Blick wird nun mein Glück nicht mehr ge - fun - den. Wo ist die

44 - верный ход. Любовь сулит беду. Бастьену Вена ждёт, а я Баль-

sü-sse Zeit, da dich mein Scherz erfreut? wo ist die sü-sse Zeit, da dich mein

Adagio

Бальзам любви крушение! Му-
Bastienne.

- злая педу, а я бальзама педу. Sie ist an-jetzt ver-schwunden, sie
Scherz erfreut, da dich mein Scherz erfreut? Sie ist an-jetzt ver-schwunden, sie

Adagio

- денный завершение! Свет! Рай! Сердца спасение!
ist an-jetzt ver-schwunden. Geh! geh! geh, fal-sche See-le!

ist an-jetzt ver-schwunden. Geh! geh! geh, fal-sche See-le!

ist an-jetzt ver-schwunden. Geh! geh! geh, fal-sche See-le!

fort! ich er-wäh-le für mei-ne zar-te Hand ein an-dres E-he-

fort! ich er-wäh-le für mei-ne zar-te Hand ein an-dres E-he-

fort! ich er-wäh-le für mei-ne zar-te Hand ein an-dres E-he-

-мок, и сердце позамок.

band, ein an-dres E - he - band.

band, ein an-dres E - he - band.

fp *cresc. f*

Но-и немерят...

Wech-sel im Lie-ben

Wech-sel im Lie-ben

p

Ру-ки слабе-ют,

сво-и ове-рять для свободы у-го-

tilgt das Be - trü-ben und rei - zet, wie man sieht, zur Lust den Ap - pe -

tilgt das Be - trü-ben und rei - zet, wie man sieht, zur Lust den Ap - pe -

fp

-тов.

Ещё немного и слабость нашей любви.

tit, und rei-zet, wie man sieht, zur Lust den Ap - pe - tit.

tit, und rei-zet, wie man sieht, zur Lust den Ap - pe - tit.

f *p* *fp* *f*

Е - ще люблю я...

По-ка то-ску-ю... Doch wenn du soll-test ... То-ка не-ме-ет
 Doch wenn du woll-test ... Schatz mich noch nen-nen ...

p *fp* *fp*

любовь сла-бе-ет... Сердце погибнет от пе-чали и тоски,
 dies Herz er-ken-nen... wär' mei-ne Zärt-lich-keit aufs neu-e dir ge-weilt,
 wär' mei-ne Zärt-lich-keit aufs neu-e dir ge-weilt,

fp *f*

если я тогда не коснусь его ру-ки.
 wär' mei-ne Zärt-lich-keit aufs neu-e dir ge-weilt.
 wär' mei-ne Zärt-lich-keit aufs neu-e dir ge-weilt. Ich blei-be dein al-

p *f* *fp*

О-дин ша-пок, дру-гой ша-пок... Andantino

~шок... Ich wür-de dein auf e-wig sein. На зе-лю на прысок...
 lein. Gieb mir zu mei-nen Glück.
 Andantino

fp *fp* *p*

свои са-помяк, Из сердца вон у-хо-дит русь, ЕЩЕ пол ша-га
 dein Herz zu-rück, um - ar-me mich, um - ar-me mich, nur dich lieb' ich, nur

fp *fp*

Е-ще шажок, гру-дой... и смерть тоске, мо-я рука в е-
 и кое-нуде Lust, o Lust für die entflamm-te Brust, o Lust, o Lust für
 dich lieb' ich.

- во, везо ру-ке, га, га, ве- во в ру-

die entflammte Brust, für die ent - flamm - te

cresc.

- ke.
 Brust!

Komm, nimm auf's neu - e Neigung und Treu - e! Ich schwör'den Wechsel ab und lieb' dich

Komm, nimm auf's neu - e Neigung und Treu - e! Ich schwör'den Wechsel ab und lieb' dich

bis in's Grab, und lieb' dich bis in's Grab, bis in's

bis in's Grab, und lieb' dich bis in's Grab, bis in's

Grab.

Grab.

Wir sind ver - söhnet, die

Wir sind ver - söhnet, die

-нет мо-бой бальзам, ес-ли вновь и вновь в сердцах тво-ей любви!

Lie - - be krönet uns nach dem ban-gen Streit durch treu-e Zärtlichkeit,

Lie - - be krönet uns nach dem ban-gen Streit durch treu-e Zärtlichkeit,

это приказатъ нам может любви бальзам, ес-ли вновь и вновь

wir sind ver - söh - net, die Lie-be krö-net uns nach dem ban-gen Streit

wir sind ver - söh - net, die Lie-be krö-net uns nach dem ban-gen Streit

в сер-цах по-ет мо-добръ, в сер-цах по-ет мо-добръ.

durch treu - e Zärt-lich-keit, durch treu - e Zärt-lich-keit.

durch treu - e Zärt-lich-keit, durch treu - e Zärt-lich-keit.

Siebente Scene.

Colas. Bastien. Bastienne.

Allegro moderato
Colas.

Nº 16. Terzett.

Kin - - der! Kin - - der! seht nach Sturm und Re-gen wird ein
schö-ner Tag ge - bracht, wird ein schöner Tag ge - bracht.
Eu - - er Glück soll nichts be-we-gen, eu - - er Glück soll nichts be-
we-gen, dankt dies mei - - ner Zau - - ber - - macht, dankt dies
mei-ner Zau-ber - macht, dankt dies mei-ner Zau-ber - macht.

Auf! auf!

gebt euch die Hand! knüpft die See - len und die Her - zen!

Auf! auf! gebt euch die Hand! Nichts von Schmerzen werd'

euch je be - kannt, nichts von Schmerzen werd\' euch je be - kannt.

Lu - stig! lu - stig! preist die Zau-be - rei-en von Co -

Bastien.

Lu - stig! lu - stig! preist die Zau-be - rei-en von Co -

Allegro

sp

-рах стоишь ег-ва, *на* *но-рах стоишь егва.*

las, dem wei-sen Mann, von Co - las dem wei-sen Mann!

las, dem wei-sen Mann, von Co - las dem wei-sen Mann!

f *p* *f*

кто *мо-жет, и тот, кто* *могут,* *кто* *мо-жет, и тот, кто*

uns vom Kum-mer zu be - frei-en. uns vom Kummer zu be -

uns vom Kum-mer zu be - frei-en, uns vom Kummer zu be -

p *f* *p*

могут - *о-ба* *первый* *конговет-ва,* *о-ба*

freien, hat er Wun - der heut' ge - than, hat er

о-ба *первый* *конговет-ва*

freien, hat er Wun - der heut' ge - than, hat er

f *p*

первы колдовства, да- ба первы колдовства.

Wun - derheit' ge - than, hat er Wun - derheit' ge - than.

Wun - derheit' ge - than, hat er Wun - derheit' ge - than.

Da! Da!

Auf! auf!

Auf! auf!

Э - то ве-сна! Ве-ра, сла-ва, мир, со-
stimmt sein Lob an! er stift uns' - - re Hoch - - zeit -

stimmt sein Lob an! er stift uns' - - re Hoch - - zeit -

фе-е-ри; Da! Da! Ho-ree Jez cha!

fei - - er; auf! auf! stimmt sein Lob an!

fei - - er; auf! auf! stimmt sein Lob an!

+ Im Original steht „a.“

Э - то о-на, ра-ро-дей-ка весна, Э - то о-

0, zum Gei - er, welch treff - li - cher Mann, o, zum

0, zum Gei - er, welch treff - li - cher Mann, o, zum

p

- на, ра-ро-дей-ка весна.

Gei - er, welch treff - li - cher Mann!

Gei - er, welch treff - li - cher Mann!

f

Да! Да! Э - то о-на!

Auf! auf! stimmt sein Lob an!

Auf! auf! stimmt sein Lob an!

Colas.

Auf! auf! stimmt sein Lob an!

Мир, соз-наве, ве-ра, славе, ве-ра,

er stift' die - se, er stift' die - se Hoch - zeit -
 er stift' die - se, er stift' die - se, die - se. Hoch - zeit -

славе. Да!

Да!

Да!

fei - er, auf! auf! auf!
 fel - er, auf! auf! auf!
 fei - er, auf! auf! auf!

Да!

Вновь

ли-ку-ет лю-бовь и весна!

auf! O, zum Gei - er, welch treff - li - cher Mann,
 auf! O, zum Gei - er, welch treff - li - cher Mann,
 auf! O, zum Gei - er, welch treff - li - cher Mann,

вновь ми-ку-ет лю-бовь и весна! лю-

o, zum Gei - er, welch treff - li - cher Mann. welch

o, zum Gei - er, welch treff - li - cher Mann, welch

o, zum Gei - er, welch treff - li - cher Mann, welch

Нар

-бовь и весна, , лю-бовь и весна, лю-бовь и ве-

treff - li - cher Mann, welch treff - li - cher Mann welch treff - li - cher

treff - li - cher Mann, welch treff - li - cher Mann, welch treff - li - cher

treff - li - cher Mann, welch treff - li - cher Mann, welch treff - li - cher

lea.

Mann!

Mann! (Der Vorhang fällt.)

Mann!

Ende der Oper.